

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwache
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

483. Montagsmahnwache am 20.07.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

wieder ein heißer Sommertag. Wenn das AKW Fessenheim noch am Netz wäre, würde der Rhein wieder einmal zusätzlich aufgeheizt und die Reaktoren müssten gedrosselt werden. Ich hoffe, die Fische freuen sich und wissen, bei wem sie sich bedanken können.

Während bei uns die Medien das Thema Fessenheim abgehakt zu haben scheinen, ebbt in Frankreich die Diskussionen nicht ab. Auch darum ist es wichtig, dass unsere Mahnwachen vorerst weitergehen, und wir den Kontakt zu unseren Mitstreitern aus dem Elsass nicht abbrechen lassen.

Zudem müssen wir noch die finanziellen Sachen abschließend klären. Während einerseits sehr großzügige Spenden eingegangen sind, fehlen anderenorts schon fest zugesagte Beträge.

Vereinzelt hat mich leise Kritik erreicht, dass bei den Aktionen am 29.06.2020 zu viel französischer Einfluss aufgekommen ist. Das sehe ich nicht ganz so. Zwar hatte ich mir bei der internationalen Pressekonferenz auf dem Schiff auch mehr deutsche Wortmeldungen gewünscht. Allerdings waren die Interviews und die anschließenden Medienberichte völlig ausgewogen. Letztendlich war die französische Federführung gewollt und soll sich auch produktiv auf die Entwicklung in unserer Region auswirken.

Aus Freiburg hat mich ein bitterböser Brief von der Antiatomgruppe Freiburg erreicht. Eigentlich wollte ich nicht darauf antworten, aber die Anschuldigungen sind so massiv, dass man sie so nicht im Raum stehen lassen kann. Ich frage mich, wieso alt gediente und schon langjährig engagierte Menschen nichts Besseres zu tun haben, als auf alten Kamellen herumzureiten. Diesmal wurde Bernd Sahler vorgeschickt. Ich kenne ihn persönlich nicht und habe ihm vorgeschlagen, uns in Breisach zu besuchen und die Probleme ausdiskutieren. Es gibt beileibe Wichtigeres zu tun als stur und rechthaberisch Positionen zu vertreten, die offensichtlich unrealistisch sind und vor allem im Elsass keine Mehrheiten finden.

Trotzdem finde ich es schade, dass in Freiburg Parallelbewegungen entstehen und Leute die meinen, eigene Süppchen kochen zu müssen. Unsere Tür in Breisach bleibt offen und bietet auch weiterhin Gelegenheit, über den Rhein hinweg Ideen, Gedanken und Informationen auszutauschen.

Ende der Woche hat mich folgende Meldung erreicht: Am Samstag, dem 11. Juli, wurde beim Abnehmen des Deckels von Reaktor Nr. 2 (damit wird die Entnahme der Brennstäbe vorbereitet) ein Arbeiter auf Kniehöhe mit radioaktivem Staub kontaminiert. Besorgniserregend die Aussage der EdF: Die Belastung des Arbeiters lag unter der jährlichen Dosis von 500 mSv. Genauere Angaben wurden bisher nicht veröffentlicht, z.B. wie groß die Dosis wirklich gewesen ist, und ob der Arbeitnehmer sofort wieder an seinen Arbeitsplatz zurückkehren konnte? Die Medien haben darüber nicht berichtet.

So viel von mir für heute. Jetzt lasst uns den herrlichen Sommer ohne Kernreaktionen im AKW Fessenheim genießen. Nochmals Dank an euch alle für die treue Unterstützung und bis zum nächsten Montag wieder hier auf dem Neutorplatz in Breisach.

Gustav Rosa - Mahnwache Dreyeckland